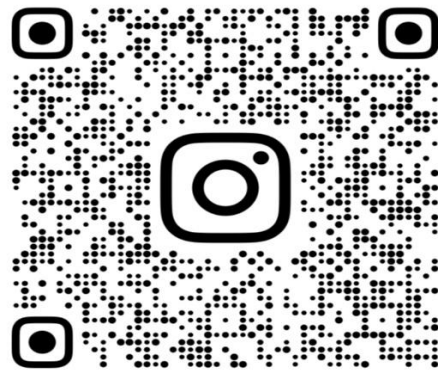




@NIJOLEABARYTE

Kammermusikfreigut

Zürich, Klosbachstrasse 10, 5.Stock (Lift),
Tram 8, 11, Forchbahn & Bus 31 bis Kreuzplatz
www.kammermusikfreigut.ch
konzerte@kammermusikfreigut.ch

KMF-Konzert Cello und Klavier Samstag, 22. März 2025, 19.30 Uhr

**Roland Lindenthal (Violoncello)
Akvilė Šileikaitė (Klavier)**

Johannes Brahms Sonate für Violoncello und Klavier No. 1, Op. 38,
1833 - 1897 e-Moll

Allegro non troppo

Allegretto quasi Menuetto

Allegro

Claude Debussy Sonate für Violoncello und Klavier, d-Moll
1862 - 1918

Prologue *Lent, sostenuto e molto risoluto*

Sérénade *Modérément animé*

Finale *Animé, léger et nerveux*

Astor Piazzolla Le Grand Tango für Violoncello und Klavier
1921 - 1992

***Eintritt frei, Apéro, Kollekte zugunsten der/s
Künstlerin/s***

V o r s c h a u (Änderungen vorbehalten)

Freitag, den 06.06.2025, 19:30 Uhr
Samstag, den 14.06.2025, 19:30 Uhr

Trio Fontane
Alsibana Saxophon Quartett

Stimmung

*Michel Ehrenbaum, Gebr. Bachmann,
Tasteninstrumente AG*



Der Cellist **Roland Lindenthal**, 1973 in Wien geboren, erhielt im Alter von 7 Jahren seinen ersten Cello-Unterricht und absolvierte sein Studium bei William Pleeth in London sowie bei Prof. Wolfgang Boettcher in Berlin. Seit 2000 ist Roland Lindenthal Solocellist an der Wiener Volksoper und seit vielen Jahren regelmässiger Substitut bei den Wiener Philharmonikern.

Als Solist trat er unter der Leitung von u.a. Kyrill Petrenko, Christoph Eberle, Claudius Traunfellner und Peter Keuschnig auf.

Seine besondere Leidenschaft gilt der Kammermusik und er musizierte mit Künstlern wie Patricia Kopatchinskaja, Rainer Honeck oder Franz Bartolomey.

Gemeinsam mit Hanna Bachmann und Franz-Markus Siegert bildet er das Schwarzenberg Trio. Nebst einem eigenen Konzertzyklus in Wien ist das Trio auch regelmässiger Gast bei Kammermusikreihen im In- und Ausland.



Aufgrund grossen Interesses von **Akvilė Šileikaitė** an Kammermusik und Begleitung, Orchestermusik und neuer Musik besteht ihr Repertoire aus einem breiten Spektrum verschiedener Stile und Kompositionen, von zeitlosen Barockkompositionen bis zu zeitgenössischer Musik, von selten gespielten Stücken bis zu aufregenden Premieren. Aufgrund ihrer enthusiastischen Einstellung zur Arbeit mit verschiedenen Instrumentalisten, der Übernahme von unterschiedlichem Repertoire, ihrer aussergewöhnlichen Fähigkeiten, Neugier und Leidenschaft für Musik wird sie häufig gebeten, sich Musikern, Ensembles, Orchestern anzuschliessen und an einer Vielzahl von Musikprojekten auf der ganzen Welt teilzunehmen. Wie Peter Hagmann es ausdrückte: „Akvilė Šileikaitė ist eine Pianistin der besonderen Art. Schon allein darum, weil sie nicht Pianistin allein ist; mit Leidenschaft wirkt sie auch als bildende Künstlerin und Photographin. Vor allem aber klingt das Klavier, wird es von Akvilė gespielt, anders als gewöhnlich – nämlich vibrierend vital und rhythmisch zupackend, aber auch, wenn es das Werk fordert, wunderbar kantabel.“